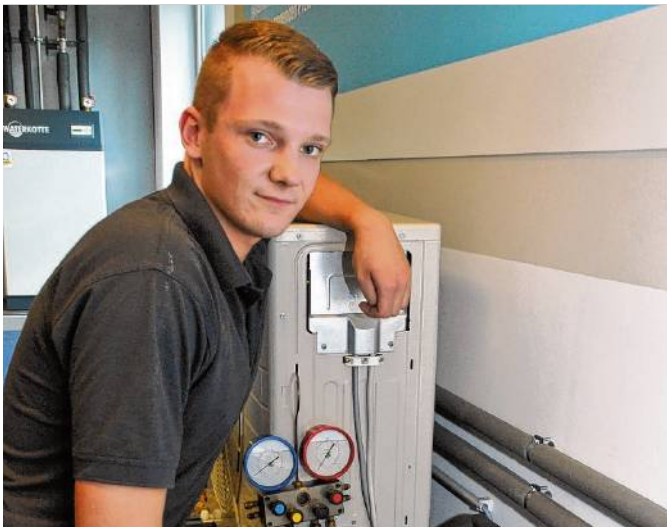


Ein Job mit richtig guten Aussichten

Mechatroniker für Kältetechnik sind auf dem Arbeitsmarkt sehr gefragt

„Ein Beruf mit Zukunft“ – diesen Ausdruck hört man oft. Bei dem Ausbildungsberuf Mechatroniker für Kältetechnik stimmt er wirklich: Auszubildende für diesen Zweig werden händeringend gesucht, die Chancen auf dem Arbeitsmarkt sind sehr gut – die Kälte- und Klimabranche verzeichnet eine der niedrigsten Arbeitslosenquoten im deutschen Handwerk.

fbac **MEPPEN**. Die Meppener Firma Alwin Otten GmbH, die europaweit in den Bereichen „Kälte, Klima, Elektro“ tätig ist, ist einer der wenigen Betriebe in der Region, die Mechatroniker für Kältetechnik ausbilden. Mike Köster ist 22 Jahre alt und einer dieser Auszubildenden. Er befindet sich im dritten Lehrjahr und kann die Vorteile des Berufs schon gut einschätzen: „Vor allem gefällt mir, dass der Beruf des Mechatronikers für Kältetechnik so vielseitig und abwechslungsreich ist. Wir haben natürlich viel mit Klimaanlage zu tun, vor allem in Büros, Ladenlokalen und Serverräumen, aber auch in Privathaushalten. Dazu kommen noch Wärmepumpen, Lüftungsanlagen sowie Kälte-



Von der Wartung bis zur Neumontage: Azubi Mike Köster schätzt am Beruf des Mechatronikers für Kältetechnik die Vielseitigkeit und die Abwechslung.

Foto: Frauke Backs

teanlagen.“ Wer sich jetzt fragt, was genau mit Kälteanlagen gemeint ist, dem kann Inge Otten von der Geschäftsführung weiterhelfen: „Wir sind sehr breit aufgestellt und machen zum Beispiel auch die so genannte Gewerbekälte, das beinhaltet dann die großen Lebensmittelkühlanlagen in Supermärkten oder Bäckereien, aber auch die Kühlungen in gewerblichen Produktionsanlagen oder spezielle Medizinkühl-

schränke für Apotheken und vieles mehr.“ Dieser Beruf, so sind sich beide einig, ist genau das Richtige für Jugendliche, die sich für einen Mix aus Technik und Handwerk interessieren. Auch ein gewisses Interesse für chemische Vorgänge ist hilfreich.

Mike hat die Idee für seine Ausbildung über einen Verwandten bekommen. Nach einem Praktikum bei Otten war für ihn klar, dass hier seine Zukunft liegt. „Tatsächlich

stellen wir grundsätzlich keine Azubis ohne vorheriges Praktikum ein“, stellt Inge Otten klar. Es sei für beide Seiten von Vorteil, wenn man schon vor dem Ausbildungsbeginn feststelle, dass einem der Beruf nicht liegt, als nachher alles hinschmeißen zu müssen. Bei Otten nehmen die Auszubildenden an einer breiten Palette an Einsätzen teil: Sie fahren sowohl mit zu Kunden, wo die Servicetechnik greift, also alles rund um Reparaturen, Störungsbeseitigungen und Wartung von Anlagen beinhaltet, als auch mit erfahrenen Kollegen zur Montage von Neuanlagen. „Mit dieser breiten Aufstellung lernen sie bis zur Prüfung alles, was sie wissen müssen“, betont Inge Otten. Dazu bekommen die Azubis bei Otten noch einige Zusatzleistungen angeboten, wie zum Beispiel eine betriebliche Gesundheitsförderung, ergänzenden Förderunterricht im Betrieb oder eine kostenlose Unfallversicherung und kostenlose Mitgliedschaft im Fitnessclub. Für Monteure wird eine 4-Tage-Woche angeboten. Die Ausbildung zum Mechatroniker für Kältetechnik dauert drei-

einhalb Jahre. Der Unterricht findet als Blockunterricht in einer auswärtigen Berufsschule statt, die Kosten hierfür werden bei Otten vom Betrieb übernommen. Nach der Ausbildung besteht in diesem Beruf die Chance auf weitere Qualifikationen in Form der Meisterprüfung, dem Besuch einer Technikerschule oder dem Beginn eines Ingenieursstudiums.

Kontakt:

Alwin Otten GmbH
Industriestraße 22
49716 Meppen-Nödike
05931/495950
info@otten.de
www.otten.de



Mechatroniker/-in für Kältetechnik